

	Objekt: Tiberius
	Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Antike, Römische Kaiserzeit
	Inventarnummer: 18227534

Beschreibung

Durch Livius (Periochae 139) wird überliefert, dass, nachdem Nero Claudius Drusus den Aufbruch in Gallien beigelegt hatte, er 12 v. Chr. einen Altar für Roma und Augustus am Zusammenfluss von Rhone und Saone in Lugdunum weihte. Von Sueton, Claudius 2,1, wird zudem der 1. August als Datum genannt, der Tag an dem auch Kaiser Claudius Geburtstag hatte. Die Rückseite der Münze gibt mit der corona civica und den Lorbeerzweigen Ehrungen des Augustus wieder, die ihm 27 v. Chr. zuteil wurden. Deshalb sind die beiden Figuren auf dem Altar als Laren anzusprechen, die innerhalb der Augustus-Ikonographie häufig auftreten.

Vorderseite: Kopf des Tiberius nach l.

Rückseite: Altar von Lugdunum mit der Bürgerkrone (corona civica) zwischen Lorbeerzweigen und zwei Figuren in der Relieffront. Außen stehen sich erhöht zwei Kränze haltende Victorien gegenüber.

Grunddaten

Material/Technik:

Bronze; geprägt

Maße:

Gewicht: 26.03 g; Durchmesser: 37 mm;
Stempelstellung: 1 h

Ereignisse

Hergestellt wann 8-10 n. Chr.

wer

wo Lyon

Beauftragt wann

wer Augustus (-63-14)

wo

Besessen	wann	
	wer	Captain Charles Sandes
	wo	
Verkauft	wann	
	wer	Jean-Henri Hoffmann (1823-1897)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Tiberius (Kaiser) (-42-37)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Westeuropa

Schlagworte

- Antike
- Architektur
- Bronze
- Herrscher
- Münze
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Sesterz

Literatur

- BNat I³ Nr. 1737-1740 (10 n. Chr.).
- J.-B. Giard, Le Monnayage de l'Atelier de Lyon. Des origines au règne de Caligula (43 avant J.-C. - 41 après J.C.) (1983) 109 Nr. 99 (10 n. Chr.).
- RIC I² Nr. 240 (8-10 n. Chr.).